



Schaubericht Clubschau des Österreichischen Widderclubs SV 18



Die diesjährige Hauptclubschau des Österreichischen Widderclubs SV 18 fand am 05. und 06. November 2016 im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des Kleintierzuchtvereins N71 Loosdorf statt. 37 Züchter vom SV18 nahmen mit 265 Kaninchen an dieser Schau teil. Im heurigen Jahr haben wir es uns zum Anspruch gemacht, die ausgestellten Rassen näher zu betrachten und den Lesern einen Überblick über den Zuchtstand der einzelnen Rassen zu geben:

Widder grau

7 Aussteller mit 42 Tieren ist ein Top-Ergebnis für den SV 18. Nicht nur die Anzahl sondern auch die Qualität konnte durchaus überzeugen. Der Gesamteindruck bei dieser Rasse war beeindruckend, die Tiere wirkten in den Käfigen majestätisch und konnten mit den Behängen und Köpfen im vorzüglichen Bereich überzeugen. Das Gewicht liegt im Durchschnitt über 6,00 kg. Leider waren einige Tiere mit der Haarung noch nicht fertig und ließen einen halben Punkt in Pos. 4 bzw. Pos. 6 liegen. Bei einzelnen Tieren wurde der schöne Gesamteindruck von losen Brustfellen gestört. In Summe jedoch kann bei diesem Farbenschlagn von einer vorzüglichen Qualität gesprochen werden, die eine Europaschau nicht scheuen braucht. Clubmeister wurde Daniel Feichtinger mit 388 Punkten und stellte er auch die beiden Siebertiere mit jeweils 97,5 Punkten. Vizeclubmeister wurde Reinhard Ladreiter mit 387 Punkten.

Widder weiß B.A.

Überraschenderweise wurden 12 Tiere von zwei Züchtern gezeigt. Kopf, Behang und Fell waren in sehr guter Qualität und konnten mit den mehr verbreiteten Farben mithalten. Ein Tier stach besonders hervor und wurde mit der Wertnote „Vorzüglich“ (97 Punkte) bewertet.

Widder weiß R.A.

Die sechs ausgestellten Tiere (1 Züchter) waren in hervorragender Qualität vertreten. Traumhafte Köpfe und vor allem ausgeprägte, hufeisenförmige Behänge konnten auf der Clubschau bestaunt werden. Der Widdertyp kam sehr gut zum Ausdruck, lagen doch auch die Gewichtsrahmen deutlich über 6 kg. Einzig das Fell gab ein wenig Anlass zur Kritik, da es teilweise etwas weich wirkte.

Widder grau-weiß

Hervorragende Typen, vorzügliche Köpfe und Behänge prägten das Bild der sechs ausgestellten Tiere. Ein Züchter hat seine Tiere zur Schau gestellt und diese konnten durchaus die Preisrichter in der Qualität überzeugen. Die Deckfarbe war gleichmäßig schattiert und auch das Fell war in voller Blüte. Die Zeichnung gab kaum Anlass zur Kritik. Schade, dass nur ein Aussteller seine Tiere ausstellte, die Tiere sind bereits auf sehr hohem züchterischen Niveau. Clubmeister wurde Michael Höfler mit 386 Punkten und stellte den Champion 1.0 mit 97,5 Punkten.

Widder havanna-weiß

Zwei Züchter zeigten 12 Tiere im durchaus seltenen Farbenschlagn havanna-weiß. Die Havanna-Farbe war durchwegs sehr ansprechend. Die Zeichnung war sehr gut, die Brust frei von farbigen Flecken. Ebenso zeigten die Tiere schöne, breite und vor allem lange Behänge mit guter Kronenbildung. Die Haarung und der Gewichtsrahmen drückte leider die Bewertung.

Widder thüringer-weiß

4 Tiere von einem Züchter wurden in diesem Farbenschlagn ausgestellt. Die Kollektion zeigte einen sehr guten Gesamteindruck mit rassigen Vertretern. Zeichnung und Farbe waren in hervorragender Qualität und gaben keinen Anlass zur Kritik. Die Behänge sind ideal in Struktur und Trageweise. Leider waren nicht alle Tiere im Idealgewicht und mussten Punkteabzüge im Gewicht und Körperform hinnehmen. Im Großen und Ganzen waren sehr schöne Tiere zu sehen. Auch hier wäre es sehr wünschenswert, wenn sich wieder Züchter diesem Farbenschlagn mit viel Geduld annehmen würden.

Meißner Widder schwarz

Zwei sehr ausgeglichene Kollektionen mit je fünf Tieren wurden gezeigt. Behänge und Kronen waren sehr gut ausgeprägt und die Deckfarben konnten trotz der Witterung überzeugen. Die Körperformen waren durchwegs sehr gut und die Felle waren von guter, griffiger Qualität. Sechs Tiere in der selben

Silberung zu stellen ist durchaus schwierig. Auch hier zeigte sich, dass etwas stärker und etwas schwächer gesilberte Tiere in einer Kollektion ausgestellt wurden. Es ist erfreulich, dass sich dieser sehr alten und seltenen Nutztier rasse wieder einige Züchter verschrieben haben und unserem Club treu sind. Den Champion 0.1 stellte Cornelia Kohl mit 97 Punkten. Diese Leistung ist keine Selbstverständlichkeit!

Kleinwiddler grau

In dieser Gruppe stellten 7 Aussteller 41 Tiere aus. Hier wurde vor allem mit Köpfen gegläntzt die ihres gleichen suchen. Top Ramsung, breite Stirn und Schnauze überzeugten die Preisrichter bei ihren Urteilen. Der Gesamteindruck bei dieser Rasse stimmte und die Felle konnten in der Länge und Dichte überzeugen. Die Qualität der Kleinwiddler grau war in den letzten Jahren in den oberen Punktezahlen zu suchen. Dieses Jahr waren die Haarung und lose Brustfelle/Schultern ein Grund zur Kritik. Nichts desto trotz konnten 5 V-Tiere (4x 97 und 1x 97,5) gezeigt werden. Clubmeister wurde Gerhard Brandl mit 387 Punkten, die Siegerhäs in stellte Franz Hössl mit 96,5 Punkten, den Siegerrammler Graf Wilhelm mit 97,5 Punkten. Vizeclubmeister wurde Franz Hössl mit 386 Punkten.

Kleinwiddler grau-weiß

Dieser Farbenschlag bleibt seinen Züchtern treu. Wie schon in den letzten Jahren konnten auch dieses Jahr wieder 3 Aussteller 18 Tiere zur Schau stellen. Die Zeichnungen waren durchaus als perfekt anzusehen, in Pos. 6 hätten einige Tiere die volle Punktzahl verdient. Die Tiere zeigten einen schönen Widdertyp mit sehr guten Behängen und Köpfen. Weiche Felle mit etwas langen Grannen wurden von den Preisrichtern kritisiert. In Summe jedoch kann auch hier eine laufende Verbesserung verfolgt werden. Hoffentlich finden sich in Zukunft mehr Züchter, die sich den Mantelschecken verschreiben. Höfler Michael erreichte mit 386 Punkten den Clubmeister und stellte das Siegertier mit 97,5 Punkten.

Zwergwiddler grau

Vier Aussteller zeigten in Loosdorf 24 Tiere der Zwergwiddler in Grau. Gewohnt war der Punkteschnitt hoch und die Rassemerkmale wie Behang und Kopf war auf hohem Niveau. Ebenso die Felle haben sich sehr zum positiven entwickelt und führen zu einem ausgeglichenen Rassebild. Die Deckfarben waren durchwegs fertig und die Schattierung trat sehr gut in Erscheinung. Auffällig ist, dass die Gewichte teilweise 2,00kg oder mehr auf die Waage brachten. Die zukünftige Entwicklung dieser Rasse wird sicherlich interessant mitzuverfolgen sein. Heuer schaffte es Johann Zarbl mit 387,5 Punkten zum Clubmeister und stellte den Champion 1.0 mit 387,5 Punkten.

Zwergwiddler blau-grau

Auch hier wurden leider nur sechs Tiere von einem Züchter ausgestellt. Generell kann bei diesem Farbenschlag von sehr typvollen Tieren gesprochen werden, befanden sich in dieser Kollektion drei vorzügliche Rassevertreter. Vielleicht finden sich ja noch einige Züchter, die sich unserem Club anschließen möchten... Clubmeister wurde Manfred Kapeller mit sagenhaften 388 Punkten. Er stellte den Champion 1.0 mit 97,5 Punkten.

Zwergwiddler chinchillafarbig

Die sechs ausgestellten Tiere zeigten vorzügliche Köpfe, die auf jeden Fall die volle Punktzahl verdienten. Leider waren einige Tiere in Haarung und wurden dadurch in mehreren Positionen mit Punkteabzug geahndet.

Zwergwiddler schwarz

18 Tiere von drei Ausstellern wurden gezeigt. Dieser Farbenschlag war wohl der Hingucker der Schau: Eine Kollektion erreichte 389 Punkte und kratzte somit am Gesamtausstellungssieger. Die Körperformen und fertigen Felle konnten bei den Preisrichtern überzeugen. Ebenso die Kopfentwicklung: Man findet fast ausschließlich Tiere mit rassetypischen Ramsnasen und breiter Stirn und Backen. Clubmeister wurde Reinhard Peirlberger mit 389 Punkten und stellte beide Champions (1.0 und 0.1) mit jeweils 97,5 Punkten. Der Vizeclubmeister ging in das Burgenland zu Christine Schaman mit 385,5 Punkten.

Zwergwiddler blau

Erfreulicherweise wurden zwölf Tiere von zwei Züchtern gestellt. Die Deckfarben sind wohl kaum zu übertreffen, da ein schönes blau in Kombination mit gutem Glanz einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. Ebenso sind die Felle auf jeden Fall im oberen Segment einzuordnen. Verbesserungen sind sicherlich noch in den Köpfen und Formen möglich. Ich bin mir sicher, dass dieser Farbenschlag in naher Zukunft bei den Top-Platzierungen zu finden sein wird.

Zwergwidder gelb

Die ausgestellten sechs Tiere zeigten beim Durchgehen in den Käfigreichen gute Typen. Die Köpfe sind schon sehr gut ausgeprägt, ebenso einige Behänge. Bei näherer Betrachtung sieht man jedoch den wirklichen Zuchtstand: Weiche Felle, Hüftknochen, dunkle Ohrenränder sind die Hauptkritikpunkte bei dieser Farbe. Ein Tier schaffte es jedoch trotzdem mit der Wertnote „Vorzüglich“ belohnt zu werden. Dieser Farbschlag ist zwar schon lange Jahre präsent, jedoch fehlen die ambitionierten Züchter, die sich diesen Tieren verschreiben und bei der Verbesserung dieser Rasse mitwirken.

Zwergwidder siam-gelb

Diese eher junge und nicht stark verbreitete Rasse war mit sechs Tieren vertreten. Die Farbe war bereits sehr klar und der gelbliche Anflug an der Decke war sehr gut erkennbar. Die Flanken der Tiere zeigten keinen Ansatz zur Thüringerzeichnung, was sehr gut ist. Der Widdertyp konnte durchaus überzeugen und die Felle waren von sehr guter Qualität. Bei den Behängen gibt es noch ein wenig Kritik, sie sollten eine bessere Struktur und Trageweise zeigen. In Summe ist diese Rasse auf dem besten Weg in die Top-Platzierungen zu kommen... Vizeclubmeister wurde Josef Fuetsch aus dem schönen Osttirol mit 387 Punkten.

Zwergwidder weiß B.A.

Alle 12 ausgestellten Tiere waren in Top-Qualität zu bestaunen! Behänge und Köpfe lassen keine Wünsche mehr offen, die Fellstrukturen waren vorzüglich. Leider wurde ein Tier mit n.b. beurteilt, ob hier wirklich eine Wamme zu sehen war, bleibt wohl etwas fraglich. Nichts desto trotz kann bereits gesagt werden, dass die Blauaugen die Rotaugen in der Qualität übertreffen. Clubmeister wurde Erna Kieser mit 388 Punkten! Vizeclubmeister wurde Hermann Stoppel mit 387 Punkten. Den Champion 1.0 kam von Hermann Stoppel mit 97 Punkten, der Champion 0.1 kam von Erna Kieser mit 97,5 Punkten.

Zwergwidder weiß R.A.

24 Tiere von vier Ausstellern zeigten traumhafte Köpfe. Die Behänge sind durchwegs sehr gut und vor allem zeigten sie bei den meisten Tieren eine gute Breite und Struktur. Auffällig bei war auch, dass die meisten Tiere sehr kräftige Vorderläufe mit guten Auftritt zeigten. Kritik gab es von den Preisrichtern meist wegen losen Brustfellen und Hüftknochen. In Summe muss jedoch angemerkt werden, dass die Qualität auf hohem Niveau ist: In jeder ausgestellten Kollektion war mindestens ein V-Tier vertreten. Das Rennen um den Clubmeister machten in diesem Jahr zwei Kollegen mit identischer Punktezahl: Johann Zarbl und Georg Lechner erreichten jeweils 387,5 Punkte. Das Siegertier 1.0 kam von Johann Zarbl mit 97,5 Punkten.

Zwergwidder schwarz-weiß

Sechs Tiere wurden von diesem anziehenden Farbschlag gestellt. In Zeichnung und Farbe zeigten die Kaninchen ausgezeichnete Merkmale. Der Typ des Widerkaninchens kam in Form von schönen, ramsigen Köpfen zum Ausdruck und die Behangbreiten zeigten den hohen Zuchtstand dieser Rasse. Clubmeister wurde unser Zuchtwart und Deutscher Meister Manfred Kronawitter mit 387,5 Punkten und stellte den Champion 0.1 mit 97,5 Punkten aus.

Folgende Titel wurden bei der Clubschau errungen:

Gesamt-Clubmeister mit sechs Tieren (Wanderpokal) ging in diesem Jahr an Reinhard Peirlberger mit unglaublichen 582,5 Punkten mit seinen Zwergwiddern schwarz. Weiters stellte er die besten Häsin und den besten Rammeler der Clubschau.

Clubmeister wurden:

Feichtinger Daniel	Widder grau	388,0 Punkte
Brandl Gerhard	Kleinwidder grau	387,0 Punkte
Zarbl Johann	Zwergwidder weiß RA	387,5 Punkte
Lechner Georg	Zwergwidder weiß RA	387,5 Punkte
Zarbl Johann	Zwergwidder grau	387,5 Punkte
Höfler Michael	Kleinwidder grau/weiß	386,0 Punkte
Kronawitter Manfred	Zwergwidder schwarz/weiß	387,5 Punkte
Kieser Erna	Zwergwidder weiß BA	388,0 Punkte
Peirlberger Reinhard	Zwergwidder schwarz	389,0 Punkte
Kapeller Manfred	Zwergwidder blaugrau	388,0 Punkte

In Summe nahmen 37 Züchter an der diesjährigen Clubschau mit 265 Kaninchen teil. Dieses Meldeergebnis ist für den Österreichischen Widderclub sehr erfreulich und wir sind guter Dinge im nächsten Jahr diese Zahl wieder nach oben korrigieren zu dürfen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Ausstellern, die dazu beigetragen haben, dass diese Ausstellung ein Erfolg für den SV18 Österreichischer Widderclub wurde. Wir wünschen allen unseren Züchtern und Freunden der Widderkaninchen ein „GUT ZUCHT 2017“ !!!

Gerhard Brandl
SV18 – Obmann
www.widderclub.at

